



DER TREND SHARING ECONOMY

WARUM NUTZEN KUNDEN DIE ANGEBOTE VON SNAPPCAR,
AIRBNB UND TASKRABBIT?



Der Trend Sharing Economy

**Warum nutzen Kunden die Angebote von
SnappCar, Airbnb und TaskRabbit?**

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Impressum:

Copyright © Science Factory 2020

Ein Imprint der GRIN Publishing GmbH, München

Druck und Bindung: Books on Demand GmbH, Norderstedt, Germany

Covergestaltung: GRIN Publishing GmbH

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis.....	IV
Abbildungsverzeichnis.....	V
Tabellenverzeichnis.....	VI
1 Einleitung.....	1
1.1 Problemstellung.....	1
1.2 Zielsetzung und Gang der Untersuchung.....	2
2 Theoretische Grundlagen	4
2.1 Sharing Economy – Eine neue Konsumkultur?	4
2.2 Geschäftsmodelle der Sharing Economy.....	12
3 Methodik.....	36
4 Ergebnisse	41
5 Diskussion	44
6 Fazit.....	55
6.1 Zusammenfassung.....	55
6.2 Limitationen.....	57
6.3 Ausblick und weiterer Forschungsbedarf	58
Literaturverzeichnis.....	59

Abkürzungsverzeichnis

B2B	Business-to-Business
B2C	Business-to-Consumer
BiB	Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung
C2B	Consumer-to-Business
C2C	Consumer-to-Consumer
CIA	Central Intelligence Agency
G2C	Government-to-Consumer
P2P	Peer-to-Peer
PwC	PricewaterhouseCoopers
VC	Venture Capital

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 2-1: Treiber der Sharing Economy	8
Abbildung 2-2: Marktvolumina der Sharing Economy in Euro	9
Abbildung 2-3: Transaktionswerte der Sharing Economy in Euro	10
Abbildung 2-4: Klassifizierung von Sharing Economy Aktivitäten.....	12
Abbildung 2-5: Reservationspreis, Marktpreis und Konsumentenrente	19
Abbildung 2-6: Klassifizierung von "On-Demand Workforce Services"	31
Abbildung 3-1: Zu bewertenden Aussagen mit der jeweilig zugeordneten Dimension	39

Tabellenverzeichnis

Tabelle 2-1: Ausgewählte Definitionen der "Sharing Economy"	6
Tabelle 2-2: Umsatz und Transaktionswert der Industriesektoren "Unterkünfte" und "Transport und Mobilität" in Millionen Euro.....	10
Tabelle 2-3: Ausgewählte Definitionen eines Geschäftsmodells.....	14
Tabelle 2-4: Schlüsselemente eines Geschäftsmodells nach ausgewählten Autoren	15
Tabelle 2-5: Ausgewählte Einnahmequellen.....	20
Tabelle 2-6: "Fixed Pricing" versus "Dynamic Pricing"	21
Tabelle 4-1: Auswertung der Aussagen in Bezug auf Airbnb.....	42
Tabelle 4-2: Auswertung der Aussagen in Bezug auf SnappCar	43
Tabelle 4-3: Auswertung der Aussagen in Bezug auf TaskRabbit.....	43
Tabelle 5-1: Den Dimensionen zugeordnete Aussagen in Bezug auf Airbnb.....	45
Tabelle 5-2: Den Dimensionen zugeordnete Aussagen in Bezug auf SnappCar	48
Tabelle 5-3: Den Dimensionen zugeordnete Aussagen in Bezug auf TaskRabbit	52

1 Einleitung

1.1 Problemstellung

„Uber, the world’s largest taxi company, owns no vehicles.
Facebook, the world’s most popular media owner, creates no content.
Alibaba, the most valuable retailer, has no inventory.
And Airbnb, the world’s largest accommodation provider, owns no real estate.”

(Goodwin in TechCrunch, 2015)

Die im obigen Zitat erwähnten und weitere innovative Startups sind Unternehmen der sogenannten „Sharing Economy“. Dabei verspricht die Sharing Economy Nutzern einerseits einen ökonomischen Vorteil, andererseits gilt sie als Ansatz zur Bewältigung ökologischer und sozialer Herausforderungen. Demnach könnten Probleme wie Überproduktion, Ressourcenverschwendung und Umweltzerstörung auf diese Weise gelöst werden. Im Jahr 2011 wurde sie schließlich im amerikanischen Time Magazine als eine der zehn Ideen, die die Welt verändern, gelistet. (Tsui, 2016, S. 78)

Während das Eigentum traditionell als der erstrebenswerteste Zugang zu Produkten und Dienstleistungen gilt, erfährt sowohl der temporäre Zugang als auch die gemeinsame Nutzung begrenzter Ressourcen weltweit an Beliebtheit. Nutzen statt Besitzen ist das Credo der neuen Konsumgesellschaft. (Grimm & Kunze, 2011, S. 19)

Trotz des Trends hin zur gemeinsamen Nutzung sind sich Ökonomen uneinig, welche Potentiale die Sharing Economy tatsächlich birgt. Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers prognostiziert ein Wachstum dessen Marktvolumens von 28 Milliarden Euro in 2016 auf bis zu 570 Milliarden Euro in 2025 (PwC, 2016), während Slee vor den Gefahren der Sharing Economy warnt. Er bezeichnet den Trend der gemeinsamen Nutzung von Ressourcen als Blase, welche zu platzen droht. Einige wenige Firmen verdienen Milliarden an der Vermittlung von Teilen und Tauschen, dringen dabei in bisher nicht ökonomisierte Lebensbereiche vor und umgehen Errungenschaften wie Arbeitsschutzgesetze und Mindestlohn, signalisiert Slee. (Slee, 2016, S. 2-3)